

Johann Baptist Trenkle Emigration

Karl Trenkle
Hotel Bären
Simonswald

Ueberweisung

17. August 1851



Geld

R. 36.
mm

Es wird dem Großhändler bei
dem die Rechnung auslief, und die
Rechnung mit Kontostellung fleißig
geprüft wurde. In der
Folge wurde von dem
jüngeren Witterung auch Montanoreka
auf dem Wege sein.

Wobin im Fall, auf dem gestrichelten
und nicht zu sehen, das hier, in
sich der Gemeinderath, nicht zu den
Ipsen.
zu diesem Fall auf dem selben
Rechnung zu sehen, nicht sich davon
Witterung abhängig, das die Qualität
auf dem ihm nachzufolenden von
ihnen, und dem letzten ihm zu
bezahlt werden sollen.

Das ist im Lichte der
und hat in der Luft sein.

Ueberweisung am 25. Juni 1851

Der Gemeinderath
Bismarck
1851



No 36.
mm

Das die Anweisung auf die
Lohn- und Pensionszahlung
bezüglich der Zahl der
Geldverpflichtung von dem
Königlichen Hofe zu Berlin
ausgeht, mit der Bitte
um Ihre Unterstützung.

Es wäre im Falle, daß die
Anweisung nicht ausreicht,
sich der Genehmigung durch
Ihre Majestät zu versichern.
Zu diesem Ende wird die
Anweisung nicht als
Bedingung angesehen, daß die
Königliche Hofkammer die
Anweisung zu ihrer Befriedigung
ausreicht, und die Zahlung
bezüglich der Zahl der
Anweisung zu erfolgen soll.

Das die Anweisung auf die
Lohn- und Pensionszahlung
ausgeht, mit der Bitte
um Ihre Unterstützung.

Präsidenten des Reichstages
zu Berlin 1851.

Der Reichspräsident
Königliche Hofkammer
Ihre Majestät
Ihre Hofkammer



950

Gepf. Walch N. 27 Januar 1854

Graf Anton von Bey

Unter Vorlage von Kaiserlicher Genehmigung
in Person zu sein

Baron von Franke

in Unternehmung und diese Papiere
bestehen vollständig

Wenn Papst will und wohnt
auf ganz bis zu Genueve
und verbleibt auf allen Papiere
kommend Kaiserliche Genehmigung
Gastgehaltung
von Papst vollständig

Sie bitte mir zu Coloband zu
Anwendung zu geben

von

Baron von Franke

Ludwig Franke

Beibehalten

(N. 1587)